VERZEICHNISS

der

Schüler und Lehrgegenstände

an der

Kgl. Bayer. lateinischen Schule

zu Landau im Rheinkreise.

Studienjahr $18\frac{35}{36}$.

Landau,
gedruckt bei C. Georges. 1836.

Digitized by Google

Digitized by Google

Lateinische Schule.

A. Uebersicht der Lehrgegenstände.

IV. oder obere Klasse.

Klassenlehrer: Subrektor Seitz.

1) Religionslehre. Für die katholischen Schüler in allen Klassen. Erste Abtheilung: Katechismus für die reifere Jugend; Geschichte des alten Testaments. Zweite Abtheilung: Der kleine Katechismus für die Volksschulen Bayerns; biblische Geschichte. 2 St. wöch. Lehrer Hr. J. Weis. Für die evang. protestantischen Schüler in allen Klassen: der protestantische Katechismus. Abschnitt III und IV. Lesen und Erklären der heiligen Schrift verbunden mit Rosenmüllers Geschichte der Religion für Kinder. Lehrer: Pfarrer und Schulinspektor Hr. Heintz. 2 St. wöch.
2) Lateinische Sprache. Grammatik nach Otto Schulz, die Syntax bis zu Ende. Julius Caesar de bell. gall. I. Buch; Ovid. metamorph. VIII, 183 — 235. 611 — 724. VI, 152 — 303; Prosodie und Metrik. Schriftliche und mündliche Uebungen; Hausaufgaben und Scriptionen. 10 St. wöch.
3) Griechische Sprache. Grammatik nach Buttmann. Wiederholung der Formenlehre, die unregelmäßigen Zeitwörter, das Wichtigste aus der Syntax; Jakobs gr. Elementarb. I. Kursus X, II. Kursus C, VI und VII; Xenophon. Anabas. Die 3 ersten Kapitel des I. Buchs; Homer. odyss. I. Gesang 1 — 100. Die Lehre vom Accent, schriftliche Uebungen und Hausaufgaben nach Halm, Scriptionen. 5 St. wöch.
4) Deutsche Sprache. Syntax nach Heinsius; Satzlehre nach Diesterweg und Desaga; Aufsätze, Memoriren gewählter Gedichte. 2 St. wöch.
5) Französische Sprache. Grammatik nach Hirzel. Ahn franz. Lesebuch pag. 125 — 185; Hirzel pag. 180 — 261. Scriptionen, Hausaufgaben und Sprechübungen. 4 St. wöch. Lehrer: Hr. Unverich.
6) Arithmetik. Gemeine- und Decimalbrüche, die Lehre von den einfachen und zusammengesetzten Proportionen und ihre Anwendung auf Interessen-, Diskonto-, Gewinn- und Verlustrechnungen, Theilungs- und Mischungsrechnung, Berechnung von Flächen und Körpern, Ausziehung der Wurzeln, Buchstabenrechnung bis zu den Gleichungen. 3 St. wöch.
7) Geschichte und Geographie. Deutsche mit besonderer Berücksichtigung der Bayerischen, nach Milbiller bis auf Rudolph von Habsburg; Asien und Amerika speziell nach Volger, Alt-Griechenland; mathematische Geographie in Verbindung mit den Gewerbsschülern. 3 St. wöch.
8) Naturlehre, Geometrie und Naturgeschichte in Verbindung mit den Gewerbsschülern.
9) Kalligraphie. Deutsche und englische Schrift. 1 St. wöch. Lehrer: Hr. Knell.

III. Klasse.

Klassenlehrer: Hr. N. Michel.

1) Religionslehre. Gemeinschaftlich mit der IV. Klasse.
2) Lateinische Sprache. Grammatik nach Otto Schulz. Aus dessen Uebungsbuche wurden die §§. 1 — 44 des II. Kursus ins Lateinische übersetzt und zum Theil memorirt. Aus Cornelius Nepos: die Feldherrn Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Epaminondas, Pelopidas und Agesilaus. Aus Phaedrus: das I. Buch. Prosodie und Sentenzen nach Schulz. Wöchentlich eine lateinische Scription in der Schule und eine Aufgabe über Haus. 10 St. wöch.
3) Griechische Sprache. Grammatik nach Buttmann, bis zu den Zeitwörtern auf mi inclusive. Uebersetzungen aus Jakobs Uebungsbuche bis zu Nro. X. Aus dem Deutschen ins Griechische nach Halm bis §. 36; die Lehre vom Accent. 5 St. wöch.

Digitized by Google

4) Deutsche Sprache. Grammatik nach Heinsius; kleine Aufsätze; Deklamation. 2 St. wöch.
5) Französische Sprache. Grammatik nach Bettinger. Regelmäßige und unregelmäßige Conjugationen. Uebersetzungen aus obengenannter Grammatik von pag. 193 — 261 und aus dem franz. Lesebuch von Ahn pag. 40 — 67; Haus- und Schulaufgaben, Lese- und Sprechübungen. 4 St. wöch. Lehrer: Hr. Unverich.
6) Arithmetik. Die Lehre von den Brüchen; der Drei- und Vielsatz; gesellschaftliche Theilrechnungen; Zinsen-, Gewinn-, Verlust- und Diskonto-Rechnungen. 2 St. wöch.
7) Geographie und Geschichte. Nach Volger: Die Schweiz, Italien, Portugall, Spanien, Frankreich, die Niederlande, Großbritanien und Irland. Allgemeine Geschichte nach Volgers Lehrbuch, von den ältesten Zeiten bis zur Erscheinung des Christenthums. 3 St. wöch.
8) Kalligraphie. Deutsche und englische Schrift. 2 St. wöch. Lehrer: Hr. Knell.

II. Klasse.

Klassenlehrer: Hr. N. Michel.

1) Religionslehre. Gemeinschaftlich mit den vorhergehenden Klassen.
2) Lateinische Sprache. Grammatik nach Schulz bis zum Conjunctiv §. 83. Aus dessen Uebungsbuche bis §. 34. Aus Cornelius Nepos: die Feldherrn Iphikrates, Chabrias, Timotheus, Datames und Epaminondas. Aus Phaedrus: das I. Buch mit der III. Klasse gemeinschaftlich.
3) Griechische Sprache. Leseübungen; die Deklinationen und das regelmäßige Verbum nach Thiersch.
4) Deutsche Sprache. Mit der III. Klasse gemeinschaftlich.
5) Französische Sprache. Grammatik nach Bettinger. Regelmäßige Conjugationen. Uebersetzungen aus dem franz. Lesebuch von Nro. 1 — 46, und aus Bettingers Grammatik von Nro. 40 — 56; Haus- und Schulaufgaben, Lese- und Sprechübungen. 4 St. wöch. Lehrer: Hr. Unverich.
6) Arithmetik. Die Gemeinen- und Decimalbrüche, der Drei- und Vielsatz nach Schwerd.
7) Geographie und Geschichte. Mit der III. Klasse gemeinschaftlich.
8) Kalligraphie. Mit der III. Klasse gemeinschaftlich.

I. Klasse.

Klassenlehrer: Hr. J. N. Weis.

1) Religionslehre. Gemeinschaftlich mit den andern Klassen.
2) Lateinische Sprache. Etymologie nach der Grammatik von Otto Schulz; Syntax bis §. 81. In das Lateinische wurde aus dessen Uebungsbuche der I. Kursus übersetzt; in das Deutsche aus Ellendt der I. Kursus, und aus dem IIten der 3te Abschnitt über die Kasuslehre bis §. 50. Scriptionen und häufige mündliche Uebungen, schriftliche Hausaufgaben. 12 St. wöch.
3) Deutsche Sprache. Die Grundbestandtheile der Sprache nach Heinsius; Orthographie in mündlichen Beispielen und schriftlich nach Neumann, das Nöthige von der Satzbildung, Interpunktion, Lesen und Memoriren von Gedichten und Sentenzen. 4 St. wöch.
4) Französische Sprache. 1te Abtheilung. Bettingers Grammatik bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. Uebersetzt wurde von Nro. 26 — 43. Uebungen im Lesen und Conjugiren; 2te Abtheilung. Etymologie nach Bettinger. Uebersetzt wurde von Nro. 1 — 10. Leseübungen. 2 St. wöch. Lehrer: Hr. Unverich.
5) Arithmetik. Die vier Grundrechnungen in unbenannten und benannten Zahlen, die Brüche, der einfache Dreisatz, Kopfrechnen, metrische Maaße und Gewichte nach Schwerd. 3 St. wöch.
6) Geographie. Die nöthigen Vorbegriffe, das Allgemeine von den Erdtheilen und Meeren, Europa, Deutschland, speziell das Königreich Bayern. 2 St. wöch.
7) Kalligraphie. Deutsche und englische Schrift. 3 St. wöch. Lehrer: Hr. Knell.

Digitized by Google

Präparandenklasse.

Klassenlehrer: Hr. Unverich.

1) Religionslehre. Gemeinschaftlich mit der 1. Klasse.
2) Lateinische Sprache. Etymologie nach der Grammatik von Otto Schulz, mündliche und schriftliche Uebungen im Dekliniren und Conjugiren, Uebersetzungen aus Ellendt und Otto Schulz Uebungsbuche mit Auswahl. 6 St. wöch.
3) Deutsche Sprache. Uebungen in der Orthographie. 4 St. wöch.
4) Arithmetik, Geographie und Schönschreiben gemeinschaftlich mit der 1. Klasse.

Besonderer Unterricht.

Zeichnen. Lehrer: Hr. Gerhardt. Linear- und Kopfzeichnen, Landschaften und Thiere. 6 St. wöch.

Gesang. Lehrer: Hr. A. Becht. Kenntniß der Noten, Eintheilung und Verhältniß derselben. Nach dem Absingen der Intervalle ein-, zwei- und dreistimmige Gesänge; Choralgesang. 6 St. wöch.

Digitized by Google

B. Schüler-Verzeichniß.

Präparandenklasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionsunterricht.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Schönschreiben.
Ludwig Cesce	11	—	Landau	Kaffeewirth	*I	1	1	1	1	1	1
Johann Kuhn	9	11	Billigheim	Metzger	*II	1	2	3	3	3	8
Leonhard Kumpf	12	7	Lambrecht	Tuchscherer	*III	2	3	4	5	2	4
Fr. August Keßler	11	—	Landau	Kaufmann	IV	1	5	2	6	8	15
Michael Lautenschläger	9	11	—	Kupferschmied	V	2	6	5	6	5	3
Friedrich Lengger	10	6	Dillingen	Wachtmeister	VI	2	4	11	7	4	9
Heinrich Spitzfadem	12	8	Landau	Polizeidiener	VII	2	12	6	3	4	3
Jakob Conrad	10	7	Mörzheim	Einnehmer	VIII	2	7	7	8	6	20
Franz Marggraf	12	5	Neustadt	K. Bauconducteur	IX	3	10	19	2	9	10
Joseph Wolff	9	5	Landau	K. Bauinspektor	X	3	13	9	8	5	23
Karl Schäffer	11	5	Neuburg	Zolleinnehmer	XI	2	8	13	13	9	15
Philipp Bouquet	13	3	Mörlheim	Ackersmann	XII	1	9	15	10	7	9
Hypolit Blauw	9	10	Landau	Apotheker	XIII	3	11	14	10	11	25
Joh. Baptist Müller	12	6	—	Pflasterer	XIV	2	14	8	12	9	9
Christoph Pauli	11	2	—	Goldschmied	XV	4	15	10	11	12	11
Heinr. Adam Pfalzer	10	7	Essingen	Schullehrer	XVI	2	17	12	15	14	16
Heinrich Weiß	10	—	Landau	Einnehmer	XVII	2	16	20	17	12	17
Wilhelm Dingelstedt	11	4	—	Brunnenmacher	XVIII	3	21	16	16	24	9
Andreas Flocken	15	3	Albersweiler	Chirurg	XIX	1	20	22	15	22	1
Otto Pauli	9	9	Landau	Goldschmied	XX	4	22	18	16	25	20
Friedrich Renner	11	8	Dammheim	Ackersmann	XXI	2	23	17	18	19	11
Johann Haas	10	4	Landau	Bierbrauer	XXII	4	18	21	24	20	10
Jakob Gubmann	12	2	Siebeldingen	Bäcker	XXIII	3	19	25	19	21	13
Jakob Schön	11	3	Landau	Mäkler	XXIV	3	24	23	21	23	3
Karl Raab	11	10	—	Octroi-Einnehmer	XXV	4	25	24	20	26	8
Joseph Vogel	13	—	Siebeldingen	Chirurg	XXVI	3	26	26	25	27	24
Philipp Vogel	10	5	Siebeldingen	Chirurg	XXVII	3	27	27	26	27	18
Heinrich Schickendantz	10	—	Landau	Taglöhner	XXVIII	4	28	28	28	28	25

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.

2) Die Schüler von 1 bis 15 inclusive rücken unbedingt, die andern bedingt in die 1. Klasse.

3) Lengger, Spitzfadem, Kumpf und Lautenschläger, der seines Fleißes wegen eine öffentliche Belobung verdient, waren durch Krankheit an besserm Fortgang gehindert.

4) Die meisten Schüler dieser Klasse sind erst an Ostern eingetreten.

5) Im Laufe des Schuljahrs wurden in die 1. Klasse befördert: Theodor Pauli, Ludwig Cullmann, Julius Cullmann, Joseph Minges, Eduard Haas und Friedrich Abel; ausgetreten sind: Karl Otterburger, Samuel Marr.

Digitized by Google

1. oder untere Klasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionsunterricht.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Französisch.	Schönschreiben.
Fr. Joseph Lauth	14	6	Arzheim	Ackersmann	*I	1	1	1	1	1	*1	2
Jakob Leiner	13	—	Ingenheim	Schullehrer	*II	1	3	2	3	6	9	2
Julius Wolff	10	6	Frankenthal	k. Bauinspektor	*III	2	4	8	15	2	6	16
Joseph König	11	6	Landstuhl	Uhrmacher	*IV	2	2	9	15	6	3	11
Simon Wormser	11	7	Landau	Handelsmann	V	—	5	3	9	7	2	14
Philipp Unger	12	2	Gleisweiler	Papierfabrikant	VI	3	7	16	12	8	4	8
Julius Schilling	12	6	Billigheim	Apotheker	VII	3	6	13	18	4	5	9
Wilhelm Bossert	12	—	Speyer	Oberlieutenant	VIII	3	8	20	2	7	15	21
Otto v. Fleischbein	10	7	Oppenheim	Oberzollinspektor	IX	4	9	14	8	10	7	3
Gustav Petersen	11	4	Landau	k. Landkommissär	X	2	10	6	14	3	13	5
Julius Cullmann	9	2	Landau	k. Bezirksrichter	XI	4	10	3	23	10	—	20
Peter Graf	12	7	Gleisweiler	Schullehrer	XII	4	12	3	17	10	12	1
Joseph Minges	13	—	Flemlingen	Wingertsmann	XIII	1	13	10	5	8	11	5
Eduard Burger	10	8	Landau	Quartiermeister	XIV	3	18	12	3	13	19	6
Friedrich Weber	13	6	—	Gerichtsbote	XV	4	17	16	11	13	10	7
Ludwig Cullmann	10	5	—	k. Bezirksrichter	XVI	2	13	7	23	4	—	28
Martin Müllner	14	3	Schretzheim	Trompeter	XVII	4	14	18	10	25	23	8
Franz Scherer	11	—	Landau	Kaufmann	XVIII	4	15	17	19	22	8	17
Jakob Huber.	13	6	—	Feldwebel	XIX	4	20	11	6	16	22	12
Friedrich Blauw	13	—	—	Apotheker	XX	4	19	22	19	20	21	18
Eduard Haas	11	—	—	Anwalt	XXI	1	24	18	24	18	20	8
Philipp Mayer	10	8	Weissenburg	Rittmeister	XXII	4	21	21	19	20	16	18
Friedrich Abel	11	8	Landau	Schullehrer	XXIII	3	23	24	22	15	18	6
Lorenz Thoret	13	—	Arzheim	Gutsbesitzer	XXIV	4	22	25	13	17	24	24
Ludwig Raab	13	1	Landau	Octroi-Einnehmer	XXV	3	25	23	6	19	17	15

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.

2) Joseph König, Friedrich Weber und Philipp Mayer waren längere Zeit durch Krankheit vom Schulbesuche abgehalten, daher an einem bessern Fortgang gehindert.

3) Im Laufe des Schuljahres sind ausgetreten: Jakob Wohlfahrt und Theodor Pauli.

4) Die Schüler bis zu Nro. 18 des allgemeinen Fortgangsplatzes steigen auf; die Uebrigen wiederholen den Cursus.

Digitized by Google

II. Klasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionsunterricht.	Latein.	Griech.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte und Geographie.	Französisch.	Schönschreiben.
Joseph Schimpf	14	5	Landau	Bäcker	*I	1	1	1	3	3	1	2	3
Fried. Tünnermann	13	3	Germersheim	Hauptmann	*II	1	2	2	7	4	5	3	4
August Föll	12	5	Landau	Gutsbesitzer	III	2	7	4	1	5	6	*1	5
Heinrich Orth	13	11	Gleisweiler	Ackersmann	IV	3	5	—	9	1	2	9	9
Ludwig Knerr	14	3	Obersteinbach	Pfarrer	V	1	8	5	5	2	3	5	8
Jakob Metzger	13	8	Nußdorf	Schullehrer	VI	4	3	3	8	5	4	6	7
August Schimpf	13	8	Billigheim	Pfarrer	VII	2	5	7	2	7	8	4	1
Alois Burger	12	1	Amberg	Quartiermacher	VIII	2	4	6	6	8	9	7	6
Hippolyt v. Fleischbein	13	1	Mainz	Oberzollinspektor	IX	3	9	8	4	9	6	8	2

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.
2) Alle Schüler dieser Klasse sind in die III. Kl. befördert.
3) Im Laufe des Schuljahrs trat Gottfried Cullmann zur Gewerbschule über.

III. Klasse.

Adolph Beutner	11	4	Bergzabern	Kantonsarzt	*I	1	4	2	1	2	2	2	9
Heinrich Freyseng	12	10	Godramstein	Einnehmer	*II	2	3	1	3	4	1	7	8
Sebast. Hasselwander	13	11	Arzheim	Schneider	*III	1	5	4	2	1	4	6	4
Fr. Bingenheimer	12	5	Landau	Feldwebel	*IV	1	1	3	5	9	4	*1	7
Conrad Rauh	14	1	Offenbach	Einnehmer	V	1	9	5	9	2	3	5	5
Michael Rinck	15	10	Klingen	Schneider	V	2	7	6	4	5	6	4	3
Karl Brück	11	1	Landau	Oberlieutenant	VII	3	6	8	5	7	8	3	2
Franz Scholly	15	11	Albersweiler	Steinhauer	VIII	1	8	7	7	6	7	9	1
Michael Stett	12	3	Godramstein	Ackersmann	IX	2	2	9	8	8	9	8	6

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.
2) Alle Schüler dieser Klasse steigen auf.
3) Im Laufe des Schuljahrs verließ Heinrich Guthmann die Anstalt.

IV. Klasse.

Philipp Föll	14	2	Landau	Gutsbesitzer	*I	1	1	1	1	2	2	2	8
Ludwig Clauß	13	9	—	Bierbrauer	*II	1	2	—	1	7	5	*1	6
Karl v. Ponzelin	14	6	Speyer	Localkommissär	*III	2	3	4	4	5	3	—	1
Wilhelm Gerlach	14	2	Landau	Kaufmann	IV	1	8	2	4	1	1	6	7
Ferdinand Haas	14	6	—	Anwalt	V	1	3	5	4	8	7	9	9
Wilhelm Müller	13	5	—	k. Rentmeister	VI	1	7	2	8	9	4	8	2
Karl Gemündt	12	3	Herrheim	Landarzt	VII	2	6	9	7	2	6	7	5
Ludwig Stromeyer	13	9	Landau	Octroi-Einnehmer	VIII	3	5	8	3	10	6	3	10
Joseph Weber	14	6	—	Gerichtsbote	IX	2	9	6	8	5	6	5	4
Karl Weber	15	6	—	Gerichtsbote	X	2	10	7	10	2	9	4	3

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.
2) Im Laufe des Schuljahrs verließen die Anstalt: Wilhelm Hornberger und Ludwig Mayer, der letzte trat zur Gewerbschule über.
3) Philipp Föll, Karl v. Ponzelin, Ferdinand Haas, Wilhelm Müller, Karl Gemündt und Ludwig Stromeyer waren längere Zeit theils durch Krankheit, theils durch andere Zufälle vom Schulbesuche abgehalten worden.

Digitized by Google

In dem besondern Unterricht sind die vorzüglichen Schüler:

a) Im Zeichnen, I. Abtheilung: Ludwig Clauß, Philipp Föll, Karl Weber, Michael Rink, Conrad Rauch, Franz Scholly; II. Abtheilung: Heinrich Freyseng, Fr. Bingenheimer, J. Schimpf, Lauth, Hasselwander und Schön.

b) Im Gesang, I. Abtheilung: Rauh, Scholly, Hasselwander, Stett; II. Abtheilung: Schilling, Lauth, Leiner und Abel.

Uebersicht der Schülerzahl.

	Inscribirte	Ausgetretene	Vorhandene
Präparandenklasse	30	2	28
I. Klasse	27	2	25
II. „	10	1	9
III. „	10	1	9
IV. „	12	2	10
	89	8	81

Digitized by Google

Zur Geschichte der Anstalt im Jahr $18\frac{35}{36}$.

Nachdem die Inscription der Schüler für das verflossene Schuljahr den 2. November vorgenommen worden war, begann der Unterricht in allen Klassen und wurde während des ganzen Jahrs ohne Unterbrechung fortgesetzt.

Gemäß hohem Regierungsreskripte vom 20. Oktober wurde mit dem Anfang des Schuljahrs eine Präparandenklasse für diejenigen Knaben errichtet, welche noch keinen Anfang im Lateinischen hatten und überhaupt noch nicht so weit vorgebildet waren, daß sie mit Erfolg in die I. Klasse aufgenommen werden konnten, und der Unterricht in derselben dem Lehrer der französischen Sprache, Hrn. Unverich übertragen. Durch höchstes Ministerial-Reskript vom 9. Februar wurden die Subrektoren der lateinischen Schulen zu Mitgliedern der Lokalschulkommission ernannt.

Der Lehr-Apparat und die Bibliothek der Anstalt haben auch in diesem Jahre einen erfreulichen Zuwachs erhalten. Durch einen ansehnlichen Beitrag aus den Kreisfonds war es möglich, die Turnanstalt zu erweitern und den Turn-Apparat zu vermehren. Mit Zuversicht hoffen wir, daß das nächste Jahr die Mittel bringen wird, neben jener auch eine Schwimmanstalt zu errichten und dadurch in noch höherm Grade das leibliche Wohl und Gedeihen unserer Zöglinge zu fördern. Den 9. August wurden die Finalprüfungen unter Leitung des königl. Ministerial-Commissärs, des Herrn Hofrathes und Professors Dr. Thiersch und in Beiseyn des Herrn Regierungs-Commissärs, Bürgermeisters und des Ortsscholarchates abgehalten, und der Unterricht bis zum Tage der Preisvertheilung fortgesetzt. Der Anfang des nächsten Schuljahrs beginnt mit dem 2. November.

Georg Seitz,
Subrektor.

Digitized by Google